

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 69.

5. Sept.

1846.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Steckbrief).

Barbara Locher, 46 Jahre alt, Wittwe des verstorbenen Bäckers Jakob Friederich Locher von Liebenzell, welche wegen Betrugs und Konfimations-Überschreitung in Untersuchung zu ziehen ist, hat sich vor einigen Tagen unerlaubterweise von Hause entfernt und ihr jeziger Aufenthalt ist unbekannt. Sämmtliche Polizeibehörden werden nun ersucht, auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfalle hieher einzuliefern.

Den 1. Sept. 1846.

K. Oberamt.

W. Reuff.

Calw.

(An die Ortsvorsteher).

Da mehrere Gemeinden, welche die Steuern monatlich zu liefern haben, die verfallene Schuldigkeit bis letzten August d. J. nicht geliefert haben; so werden die Ortsvorsteher angewiesen, ungesäumt die Einleitung zu treffen, daß die Rückstände unfehlbar in den nächsten 8 Tagen an die Amtspflege abgetragen werden.

Den 2. Sept. 1846.

K. Oberamt.

W. Reuff.

Es kommt in den Orten des Oberamts sehr häufig vor, daß die Straßen mit Wagen, Dung, Holz etc. verstellt und belegt, beziehungsweise verunreinigt werden. Es wird

daher bekannt gemacht, daß, wer die Straßen, sowohl innerhalb als außerhalb der Ortschaften, mit Bauholz, Steinen, Dünger, Wagen, Kärren etc. belegt und besetzt, nach der Wegordnung von 1808 in eine Strafe von 3 fl. 15 kr. verfällt, wovon der Anbringer ein Drittheil empfängt. Die Ortsvorsteher haben diese Vorschrift gehörig zu handhaben und insbesondere darauf zu dringen, daß die Dunglegen überall, wo es möglich, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe nicht vor den Wohngebäuden, sondern hinter denselben angebracht werden; wo es an Raum hinter den Gebäuden mangelt, sind die Dunglegen wenigstens neben denselben anzubringen.

Das Oberamt wird sich des Vollzugs dieser Vorschrift bei jeder Gelegenheit versichern. Versäumnisse der Ortsvorsteher müßten gerügt werden.

Calw, 28. Aug. 1846.

K. Oberamt.

W. Reuff.

Unter Beziehung auf nachstehenden Regierungserlaß werden die Gemeindebehörden aufgefordert, zu Verteilung der vorhandenen großen Anzahl Wespen als bald angemessene Maaßregeln zu treffen.

Calw, 1. Sept. 1846.

K. Oberamt.

W. Reuff.

Die in neuester Zeit sich zeigende ungewöhnlich große Menge von Wespen läßt mit Grund besorgen, daß diese Thiere dem Obst und später auch den Weintrauben bedeutenden Schaden bringen werden.

Wenn schon zu erwarten ist, daß

die Güterbesitzer von selbst auf Zerstörung der auf ihrem Eigenthum vorhandenen Wespennester Bedacht nehmen werden, so findet das K. Ministerium des Innern laut hohen Erlasses vom 22. d. M. doch angemessen, daß in denjenigen Gegenden, in welchen Obst- und Weinbau getrieben wird, die Gemeinderäthe aufgefordert werden, zur Verteilung der Wespen ohne Zeitverlust Vorkehrung zu treffen. Als das nächste und wirksamste Mittel erscheint die Aussetzung von Prämien aus den Gemeindefassen für jedes erweislichermassen zernichtete Wespennest, wie solches durch das General-Reskript vom 6. Sept. 1723 (Reyscher Reggs.-Gesetze Band 4 S. 1241) vorgeschrieben worden ist. Es versteht sich jedoch von selbst, daß die Gemeinderäthe nicht gehindert sind, das Geschäft des Auffsuchens und Zerstörens der Nester auch durch besondere Arbeiter im Taglohn besorgen zu lassen.

Die Zerstörung geschieht am zweckmäßigsten nach Sonnenuntergang, wo die Wespen in die Nester zurückgekehrt sind. Die Wahl der Mittel hierzu richtet sich je nach der Beschaffenheit der Orte, in welchen die Nester sich befinden und es bestehen dieselben theils in der Anwendung von Schießpulver und von Schwefeldämpfen, theils in dem Ausgraben der Nester und alsbaldigem Begießen der Wespen mittelst einer Gießkanne, wobei die letzteren mit Leichtigkeit getödtet werden können.

Uebrigens wird die Centralstelle demnächst die zweckmäßigsten Zerstörungsmittel und das Verfahren dabei in dem Wochenblatt für Land-

und Hauswirthschaft bekannt machen. Die Bezirkspolizeiämter haben auf das, was in jeder Gemeinde geschehen wird, aufmerksam zu seyn.

Reutlingen, 24. August 1846.

Zu Verhütung von Mißbräuchen auf hiesigem Getreidemarkt wird hiermit bekannt gemacht, daß nach der Verfügung vom 24. Nov. v. J. die unter der Schranne abgeschlossenen Käufe bei Vermeidung mißliebiger Maaßregeln dem Schrankenmeister (Schranken-auffeher) anzuzeigen und von diesem unter Bemerkung des Tags, des Preises und des ganzen Verkaufs-Quantums fortlaufend zu verzeichnen sind.

Unrichtige Angaben Seitens der Betheiligten werden nach Maaßgabe des Art. 7 des Polizei-Strafgesetzbuches geahndet.

Calw, 4. Sept. 1846.

K. Oberamt.
W. Neuff.

Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

Im Revier Grömbach werden am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

den 7., 8., 9. u. 10. Sept. unter den bekannten Bedingungen zum öffentlichen Aufstreich gebracht werden:

im Distrikt Thalheimer Feld
237 Stämme Langholz, 171 Stück tannene Sägklöße, $1\frac{3}{4}$ Kl. Abfallholz.

Im Distrikt Altgehäu C
338 Stück tannen Langholz, 143 Stück tannene Sägklöße, 3 Stück buchene Klöße, $22\frac{1}{4}$ Kl. buchene Prügel, $11\frac{1}{2}$ Kl. Nadelholzprügel, 60 Kl. weißtannene Rinde, 12 Kl. Abfallholz, $1\frac{1}{8}$ Kl. tannene Reissachprügel, 3185 Stück gebundene tannene Wellen.

Im Distrikt Madwiesebuckel
399 Stämme Langholz, 260 Stück tannene Sägklöße, $17\frac{1}{4}$ Kl. buchene Prügel, $51\frac{1}{2}$ Kl. tannene Scheiter, 90 Kl. Nadelholzprügel, $37\frac{7}{8}$ Kl. weißtannene Rinde, $5\frac{1}{4}$ Abfallholz,

4 Kl. Reissprügel.

Das Lang- und Klotzholz wird am Donnerstag den 10. Sept. zum Verkauf gebracht werden.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich je Morgens 9 Uhr auf dem sogenannten Sauwasen am Kronwald Altgehäu einzufinden.

Den 26. August 1846.

K. Forstamt,
von Seutter.
Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

Im Revier Enzklosterle werden am

Mittwoch und Donnerstag
den 16. u. 17. Sept.

unter den bekannten Bedingungen zum öffentlichen Aufstreich gebracht werden:

Im Distrikt Wanne D

1824 Stämme Langholz, 1 buchener Klotz, 3 Stück Laubholzstangen und 44 Stück Nadelholzstangen, $\frac{3}{8}$ Kl. eichene Scheiter, $4\frac{1}{8}$ Kl. die Prügel, $\frac{1}{2}$ Kl. buchene Prügel, $31\frac{5}{8}$ Kl. Nadelholzprügel, $\frac{5}{8}$ Kl. weißtannene Rinde, ungebunden tannenes Reissach taxirt zu 2000 Wellen.

Im Distrikt Hirschkopf A

1 tannener Sägklotz, 108 eichene und 5 birkene Klöße, 88 Laubholzstangen, ungebundenes Reissach taxirt zu 250 Wellen.

In verschiedenen Distrikten

$\frac{3}{8}$ Kl. Nadelholzscheiter und 2 eichene Klöße.

Mit dem Verkauf des Langholzes wird am Mittwoch den 16. begonnen werden.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen sich je Morgens 9 Uhr am Schlag bei Eprollenhaus einzufinden.

Den 29. Aug. 1846.

K. Forstamt.
v. Seutter.
Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

Im Revier Pfalzgrafenweiler werden am

Freitag und Samstag
den 11. und 12. Sept.

unter den bekannten Bedingungen zum Aufstreichverkauf gebracht wer-

den:

Im Distrikt Weilerwald III. B. Schnapperle

212 Stämme Langholz, 173 Stück tannene Sägklöße, 54 Stück buchene und 5 Stück birkene Klöße, 131 Stück tannene Stangen, $18\frac{1}{2}$ Kl. weißtannene Rinde, 3025 Stück gebundene buchene Wellen, 1475 Stück gebundene Nadelholzwellen, $8\frac{3}{4}$ Kl. tannene Reissprügel.

Im Distrikt Weilerwald III C Ebene

121 Stämme Langholz, 21 Stück tannene Sägklöße, 89 buchene und 195 Stück Nadelholzstangen, 775 Stück gebundene buchene und 2900 Stück gebundene Nadelholzwellen.

Im Distrikt Weilerwald IV B Kälberbronner Weg

210 Stämme Langholz, 107 Stück tannene Sägklöße, 22 buchene Klöße, 2 Stück buchene und 34 Stück Nadelholzstangen, $21\frac{3}{4}$ Kl. buchene Scheiter, $5\frac{1}{4}$ Kl. drgl. Prügel, $20\frac{1}{4}$ Kl. Nadelholzscheiter, $4\frac{3}{4}$ Brtl. Kl. drgl. Prügel; $13\frac{1}{4}$ Kl. weißtannene Rinde, 489 Stück gebundene buchene Wellen, 1578 Stück gebundene tannene Wellen, 3 Kl. tannene Reissprügel.

Im Distrikt Weilerwald V. B Frickeuhütte

137 Stämme Langholz, 38 Stück tannene Sägklöße, 138 Stück buchene Klöße, 32 Stück buchene Stangen, $\frac{3}{8}$ Kl. buchene Prügel, 4 Kl. tannene Prügel, $9\frac{1}{4}$ Kl. weißtannene Rinde, 3776 Stück gebundene buchene Wellen, 2589 Stück gebundene tannene Wellen, $1\frac{1}{4}$ Kl. Reissprügel.

Mit dem Verkauf des Lang- und Klotzholzes wird am Freitag den 11. Morgens begonnen werden.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich je Morgens 9 Uhr bei der Brentensägmühle einzufinden.

Den 27. August 1846.

K. Forstamt.
v. Seutter.

C a l w.

(Abstreichsalkford).

Am nächsten

Montag den 7. Sept.

Vormittags 9 Uhr

findet hinsichtlich der Kosten der Pflasterung des inneren Raumes der Wasenhütte, des Auffüllens einer Vertiefung vor derselben, sowie der Kosten der Wiederherstellung einer eingestürzten Mauer an dem Alzenbächle, deren Gesamtbetrag nach dem Ueberschlag 43 fl. 50 kr. beträgt, auf dem Rathhaus dahier eine AbstreichsVerhandlung statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 31. August 1846.

Oberamtspflege.

Buttersack.

A l t e n s t a i g Stadt.

(Holzverkauf).

Am

Mittwoch den 9. Sept.

Morgens 10 Uhr

beabsichtigt der Stadtrath ein Quantum Scheiterholz auf dem hiesigen Rathhaus zur Versteigerung zu bringen, nehmlich

im Stadtwald Enzwald Abtheilung A,

89 Klf. Tannen-Scheiter, $\frac{1}{4}$

Klf. dto. Prügel.

Dasselbst Abtheilung B,

 $\frac{3}{4}$ Klf. buchene Scheiter, 56

Klf. tannene Scheiter, 2 Klf.

dto. Prügel,

wozu die Kaufs Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 1. Sept. 1846.

Aus Auftrag

des Stadtrath,

Waldinspektor

Hommele.

A l t e n s t a i g Stadt.

(Lang- und Scheiterholzverkauf).

Die Stadtgemeinde Altenstaig beabsichtigt am

Mittwoch den 16. Sept.

Morgens 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus nachstehendes Holz in öffentlichen Aufstreich zu bringen.

Im Stadtwald Hafnerwald

1300 Stck. Langholz, vom 20r

aufwärts bis zum 80r, mehrstentheils Doppelholz, 33 Stck. Klöße.

Aus den Priemen

91 Stck. Langholz, 111 Stck

Klöße, 79 Klf. Scheiter- und

Prügelholz

wobei bemerkt wird, daß das Langholz von der schönsten Qualität, und sehr leicht an das Wasser zu bringen ist, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 1. Sept. 1846.

Aus Auftrag

des Stadtrath,

Waldinspektor

Hommele.

L i e b e n z e l l.

Der verstorbene Badinghaber, Herr Georg Neuner hat die hiesige Armenpflege mit einem Vermächtniß von 350 fl. bedacht, dessen jährliche Zinse zu Bekleidung und Lehrgeldsbeiträgen für arme Konfirmanden verwendet werden sollen. Diese wohlthätige Handlung macht öffentlich bekannt

Den 30. August 1845.

das gem. Amt.

Rapp. Schönlen.

D a c h t e l.

Solche, die an den verstorbenen Michael Eisenhardt Schulds oder Bürgschafts Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben bei unterzeichneter Stelle innerhalb 30 Tagen bei Verlust ihrer Ansprüche anzuzeigen.

Den 2. Sept. 1846.

Schuldheißnamt.

Eisenhardt.

A l t h e n g s t ä t t.

Von Hirsau bis Oberreichenbach ist eine Kette gefunden worden, der rechtmäßige Eigenthümer kann sie bei der unterzeichneten Stelle abholen.

Schuldheißnamt.

Weiß.

Z a v e l s t e i n.

Es ist eine Kette von hier nach

Leinach gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Einrückungsgebühr bei dem Schuldheißnamt innerhalb 30 Tagen abholen, widrigenfalls sie dem Finder zuerkannt wird.

Den 4. Sept. 1846.

Schuldheißnamt.

Bauerle.

R ö t h e n b a c h.

Die Gemeinde muß auf ihre Kosten einen jungen Menschen in die Lehre thun, der gerne ein Kübler werden möchte. Meister welche Lust tragen und das Zeugniß der Solidität haben, wollen sich in Balde wenden an das Schuldheißnamt daselbst.

A l t b u l a c h.

Der (Privat-) Weg durch die abgebrannte Mühle im Seizenthal, an dessen Wiederherstellung gegenwärtig gearbeitet wird, ist auf einige Zeit gesperrt.

Die verehrlichen Schuldheißnamter werden gebeten, dieß in ihren Gemeinden bekannt machen lassen zu wollen.

Den 2. Sept. 1846.

Schuldheißnamt.

W. Kometsch.

S t a m m h e i m.

Es ist auf der Straße durch den hiesigen Wald eine mit Silber beschlagene Tabakspfeife gefunden worden, welche der Eigenthümer innerhalb 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle abholen kann, widrigenfalls sie dem Finder zuerkannt wird.

Den 2. Sept. 1846.

Schuldheißnamt.

Roller.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen,

gegen gesetzliche Sicherheit:

100 fl. Pfleggeld bei Rathschreiber

Flick in Althengstätt.

200 fl. Pfleggeld bei Pfarrer Klin-

ger in Gehingen.

130 fl. Pfleggeld bei Lammwirth

Bertsch in Neuweiler.

130 fl. Pfleggeld bei J. Bohnenberger in Zavelstein.

Calw.

Bei günstiger Witterung ist morgen Musik in meinem Garten, wozu ich höflichst einlade.

Weitter.

Calw.

Neu Sauerkraut ist zu haben bei Wittwe Nagel.

Mittwoch den 9 Sept.

Vormittags 9 Uhr

wird zu Altbulach im Wirthshaus zum Hirsch die Zimmerarbeit zum Hochbau der neu zu erbauenden Thalmühle im öffentlichen Abstreich zum Wiederaufbau verakkordirt werden. Der Ueberschlag beträgt 500 fl. ebenso die Maurer u. Steinhauerarbeit ohne Material 900 fl., wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 3. Sept. 1846.

Aus Auftrag

Werkmeister Werner.

Calw.

Ich habe noch einige Zentner eines etwas feuchten Gemisches von Glaubersalz und Steinsalz vorräthig, von dem ich, um bald aufzuräumen, das Pfund um 1 1/2 Kr. abgebe; es ist rein, aber nicht für Menschen sondern nur vortheilhaft fürs Vieh zu gebrauchen.

Delkeskamp

in der Kanne.

Calw.

Schmied Bögele hat gute Erdbirn zu verkaufen.

Zu verkaufen:

40 schöne buchene Spälter für Wagner zu 20 Kr. p. Stück. Wo? sagt Ausgeber dieß.

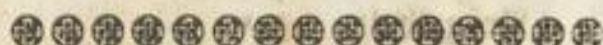
Ein noch im besten Zustande, wenig gebrauchter Blasebalg 6 1/2' lang & 4' breit, sammt Eisen, wird zum Verkauf ausgeboten, von wem sagt die Redaktion dieses Blattes.

Calw.

Ich zeige meinen Freunden an,

daß ich bei Frau Gruno in der Insel wohne und immer Watt bei mir zu haben ist. 

Flad, Wattmacher.



Calw.

Meine Frankfurter Messwaren sind bereits eingetroffen; ich bitte daher mich zu besuchen und die schönen Sachen anzusehen.

Kaufmann Bock.



Calw.

Alt Schuhmacher Stog hat bis Martini sein unteres Logis zu vermieten.

Calw.

Heute Liederkränz mit Gesang bei Thudium.

Calw.

Schöne neue Fässer hat billigst zu verkaufen

Küfer Kag.

Calw.

Mehrere Wagen Rühbung hat zu verkaufen

Böllnagel.

Sommehardt.

Einen rothgeschweizerten zweijährigen Farren, für dessen durchgängig gute Eigenschaften garantiert werden kann, verkauft

Ulrich Lörcher.

Gehingen.

Einen schweren Farren zum Mezzeln, und einen andern ebenfalls zum Mezzeln, aber auch noch zum Ritt tauglich, verkauft

Farrenhalter Spöhr.

Calw.

Zu verkaufen: ein 3 und 4 spänniger Leiterwagen mit breiten Rädern ganz oder theilweise, und vier noch gute Chaisenräder bei

Schmied Wäpner.

Seizenthal.

Ich finde mich veranlaßt, hiemit öffentlich zu erklären, daß ich mit der mir von der Württembergischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft geleisteten Brandschadens-Vergütung vollkommen zufrieden bin, und daß ich von keinerlei Schwierigkeiten weiß, die mir nach umlaufenden Gerüchten bei Au. mitilung des Brandschadens gemacht worden seyn sollen. — Im Gegentheil spreche ich hiemit meine volle Ueberzeugung aus, daß die Gesellschaft ihre gegen mich eingegangenen Verbindlichkeiten nicht nur auf die rechtmäßigste, sondern unter den obwaltenden Umständen auch auf die billigste Weise in der möglichsten Zeitkurze erfüllt hat.

Den 18. August 1846.

Schill.

Unterreichenbach.

Oberamts Calw.

Alle Freunde, Gäste und Bekannte meines Hauses, lade ich auf Sonntag den 20. u.

Montag den 21. Sept.

zu gutem Kuchen und Wein ergebenst ein. Ich glaube diese Nachricht meinen verehrlichsten Gästen um so mehr schuldig zu seyn, weil es zu Ende Okt. weder angenehm, noch möglich seyn würde, die hiesige Kirchweih zu besuchen.

Löwenwirth Gengenbach.

Calw.

Am Feiertag Mathäus den 21. Sept. wird bei Schneider Beck eine Fahrniß-Auktion abgehalten. Es kommen namentlich viele Betten, Weißzeug, ein einfacher Kleiderkasten, mehrere Tische und Komode und mehrere Faß-Bierling von 18 — 20 Zmi haltend vor, eben genannte Gegenstände können alle Tage bei mir gekauft werden.

Fried. Beck.

Calw.

Bortenmacher Kuraf sein freundliches Logis, Stube, Stubenkammer, helle Küche, Speisekammer, Holzplatz und Platz im Keller, ist auf Martini zu vermieten.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.